

Die Linke.-Fraktion · Postfach 103564 · 50475 Köln

Oberbürgermeister
Torsten Burmester

Ausschussvorsitzender
Oliver Seeck

Rathaus

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-Mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 17.06.2026

AN/1069/2026

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	25.06.2026

Investitions- und Sanierungsrückstand

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

Die Linke Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie höflich darum, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der 5. Sitzung des Sportausschusses in der Wahlperiode am 25.06.2026 zu setzen.

Kommunen und ihre Investitionen in Sportstätten sind bekanntermaßen eine zentrale Säule für die Sportinfrastruktur. Auch welche enorme Bedeutung Sport in vielen Bereichen von Gesundheit bis Integration hat, ist unbestritten. Trotzdem werden die Einrichtung und der Unterhalt von Sportstätten noch immer zu den so genannten „freiwilligen Aufgaben“ der Kommunen gezählt. Investitionen in diesem Bereich sind in Zeiten klammer Kassen besonders schwierig und stehen hinter der Finanzierung der definierten Pflichtaufgaben zurück. Dabei ist es in Köln bisher keineswegs so, dass überhaupt nicht in seine Sportstätten investieren würde, dennoch mussten Flächen geschlossen werden. Kaputte Turnhallen, geschlossene Sporteinrichtungen, demontierte Geräte - der Sanierungs- und Investitionsrückstand in Köln ist wie in ganz Deutschland bei den Sportanlagen erheblich. Das hat Folgen: Schulsport fällt aus, Vereine können nicht in gewohntem Umfang ihr Training anbieten, auch der nicht organisierte Breitensport, und sogar der Leistungssport leidet unter den kaputten Anlagen.

Am 15. Januar 2026 stellte der WDR in Bezug auf die so genannte „Sportmilliarde“ des Bundes die Frage: Was bringt eine Milliarde Euro Förderung für die maroden Sportstätten? Der Landessportbund NRW teilte dem WDR auf Anfrage mit, dass es allein in Nordrhein-Westfalen einen Sanierungsstau von 3,5 Milliarden Euro gäbe. Wie hoch dieser in Köln

ausfällt, ist bisher noch nicht beziffert. Daher bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen, die sich ausdrücklich nicht auf Schulsporthallen und Schwimmbäder beziehen:

1. Wie hoch ist der Sanierungsrückstand bei Sportanlagen für den Breitensport in Köln?
2. Wie hoch ist der Investitionsrückstand für neue Sportanlagen für den Breitensport in Köln?
3. Wie viele Investitionen müssten getätigt werden, um flächendeckende Angebote wie zum Beispiel
 - a. die bewährten Sportboxen in jedem Stadtteil
 - b. barrierefreie Toiletten an öffentlichen Sportanlagen
 - c. angstraumverhindernde Maßnahmen, wie Beleuchtung, Spiegel etc. an Sport-, Bolz-, Bewegungs- und Aktivitätsplätzen einzurichten?
4. Mussten und müssen in Köln auf Grund des Investitionsrückstands Sporthallen geschlossen werden und welche sind das?
5. Wie sind die Prioritätenlisten der Sanierungen und Neuanlagen für städtische Sportanlagen mit Zeitstrahl nach Bezirken?

gez.

Dr. Günter Bell

Fraktionsgeschäftsführer